



KRÄTZE

INFORMATIONEN FÜR INFIZIERTE
PERSONEN UND IHR UMFELD

INHALT

1. WAS IST KRÄTZE?	4
2. WELCHE SIND DIE SYMPTOME DER KRÄTZE?	5
3. WIE BEKOMMT MAN KRÄTZE?	6
4. WIE WIRD KRÄTZE BEHANDELT?	7
PRAKTISCHE RATSCHLÄGE ZUR BEHANDLUNG	9

WAS IST KRÄTZE?

Krätze ist eine Infektion der Haut. Sie wird durch winzige Parasiten mit acht Beinen (weniger als 0,5 mm groß) verursacht, die zur Familie der Milben (Sarcoptes) gehören.

Krätze ist keine schlimme Krankheit. Sie ist aber ansteckend und kann sehr störend sein.

Mit bloßem Auge kann man den Parasiten nicht sehen. Er dringt unter die Haut ein und gräbt kleine Tunnel (Furchen), in denen das Weibchen Eier und Exkremente ablegt. Wochenlang bewegt er sich, jeden Tag ein Stückchen weiter.

Krätze ist weltweit immer noch sehr verbreitet. Auch in Belgien gibt es regelmäßig Fälle. Krätze tritt unabhängig von den hygienischen Bedingungen auf und ist nicht erblich.

Ohne Behandlung kann sie nicht geheilt werden: Der Parasit überlebt und entwickelt sich unaufhörlich unter der Haut weiter. Auch während einer Schwangerschaft kann Krätze auftreten, beeinträchtigt aber weder den Schwangerschaftsverlauf noch den Fötus.

Menschen in einem schlechten Gesundheitszustand können eine sehr hohe Anzahl dieser Milben tragen und eine schwere Form von Krätze entwickeln. Diese bezeichnet man als norwegische Krätze oder Borkenkrätze. In solchen Fällen ist die Ansteckungsgefahr erhöht und es sind zusätzliche Behandlungsmaßnahmen notwendig, die der behandelnde Arzt verordnet.



WELCHE SIND DIE SYMPTOME DER KRÄTZE?

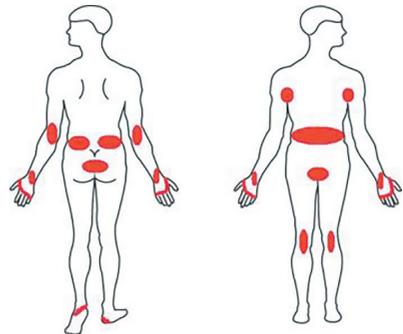
Krätze kennzeichnet sich durch Juckreiz und Läsionen am Körper (Furchen oder Pusteln).

Die feinen Furchen verursachen den Juckreiz. Sie sind auf der Haut sichtbar und können bis zu 1,5 cm lang sein. Es können auch kleine Vesikel (Läsionen mit einer Blase) auftreten. Oft kommt es zu Hautverletzungen durch Kratzen.

Der Juckreiz tritt zwei bis sechs Wochen nach der Infektion auf. Er verstärkt sich häufig in der Nacht und kann auf den gesamten Körper übergreifen.

Juckreiz und kleine Hautverletzungen treten vor allem an den folgenden Körperstellen auf:

- zwischen den Fingern
- an der Innenseite des Handgelenks
- in der Ellen- oder Kniebeuge
- unter den Achseln
- im Hüftbereich
- im Brustbereich
- rund um den Bauchnabel
- an den Fußsohlen
- im Genitalbereich



Außer bei Säuglingen befällt Krätze in der Regel nicht die Kopfhaut oder das Gesicht.

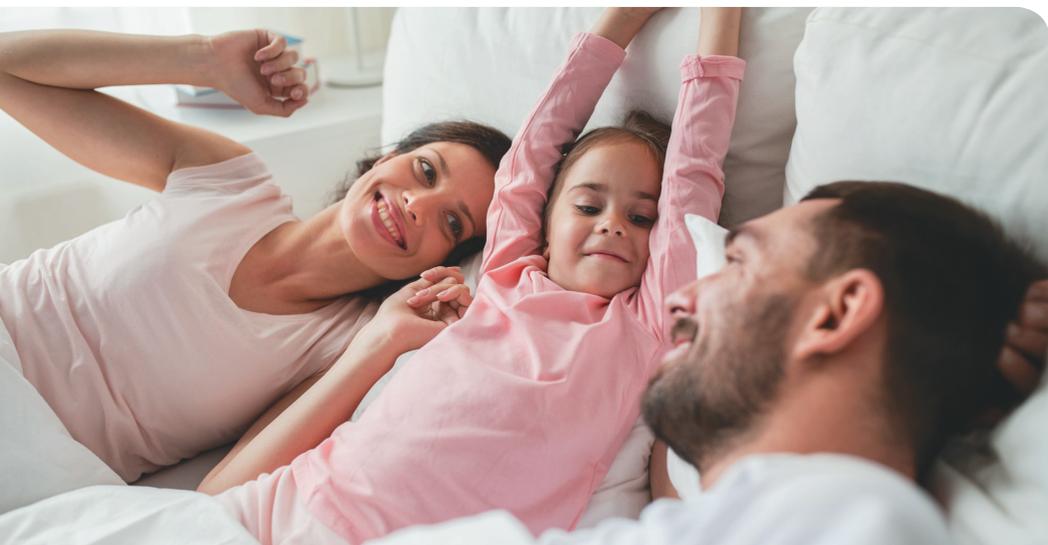
WIE BEKOMMT MAN KRÄTZE?

Infizieren können Sie sich vor allem durch einen direkten und anhaltenden Körperkontakt (mindestens 15 Minuten) mit einer Person, die unter Krätze leidet. Sie können sich auch anstecken, wenn Sie die Kleidung der infizierten Person tragen, im gleichen Bett schlafen, eine ansteckende Person pflegen oder durch Geschlechtsverkehr. Das enge Zusammenleben in einer Gemeinschaftseinrichtung begünstigt die Verbreitung von Krätze. Dasselbe gilt für Geschlechtsverkehr mit häufig wechselnden Partnern. Die Milbe kann weder fliegen noch springen. Dennoch sollten Sie Ihre Hände nach jedem Körperkontakt mit einer infizierten Person mit Wasser und Seife waschen.

Eine infizierte Person kann lange bevor die ersten Symptome auftreten andere unwissend ansteckend. Daher muss das unmittelbare Umfeld unbedingt behandelt werden. In der Regel ist die infizierte Person 24 Stunden nach der Behandlung nicht mehr ansteckend.

Sie können Krätze mehrmals im Leben bekommen, denn Sie entwickeln nach einer Infektion keine Immunität (Schutz).

Eine Diagnose ist manchmal schwierig. Sie wird vom Hausarzt oder vom Dermatologen gestellt, der den Parasiten eventuell unter dem Mikroskop erkennen kann.



WIE WIRD KRÄTZE BEHANDELT?

Krätze heilt nicht von selbst. Eine Behandlung ist zwingend notwendig und – wenn sie genau befolgt wird – sehr wirksam. Das Wichtigste ist, dass Sie die Empfehlungen Ihres Arztes genau befolgen.

Die Behandlung erfolgt auf zwei Ebenen, durch:

- ein Medikament (als Creme oder als Tablette)
- Desinfektionsmaßnahmen

Alle nahestehenden Personen (Mitbewohner und / oder Intimpartner) müssen gemeinsam behandelt werden, auch wenn sie keine Symptome aufweisen.

24 Stunden nach der richtig durchgeführten Behandlung können Infizierte wieder zur Arbeit, Schule oder Betreuungseinrichtung gehen. Für Kinder stellt der behandelnde Arzt eine schriftliche Behandlungsanweisung aus. Für erkrankte Personen in einer Pflegeeinrichtung (Seniorenheim, Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung, Krankenhaus) werden besondere Maßnahmen getroffen und mit dem verantwortlichen Arzt besprochen.

MEDIKAMENTÖSE BEHANDLUNG



Die Behandlung kann entweder mit einer Creme, die auf die Haut aufgetragen wird (Zalvor® oder Eigenherstellung) oder mit einer Tablette zum Einnehmen erfolgen (Stromectol®, Wirkstoff Ivermectin).

Eine Creme ist die erste Wahl, denn sie tötet Milben und Eier. Je nach Situation verschreibt der Arzt die eine oder andere Behandlung. Bei einer größeren Zahl von Betroffenen kann eine Behandlung mit Tabletten einfacher sein. Allerdings dürfen Schwangere und Kinder unter 15 kg diese Tabletten nicht einnehmen.

Die Creme ist relativ teuer und wird in Belgien derzeit nicht erstattet. Tabletten sind in Belgien nicht erhältlich. Ihre Apotheke kann diese jedoch sehr leicht aus Frankreich oder den Niederlanden importieren.

In einigen Fällen muss die Behandlung nach sieben Tagen wiederholt werden.

Hautausschlag und Juckreiz können mehrere Tage und bis zu drei Wochen andauern, selbst wenn Sie das Medikament vorschriftsmäßig genommen haben. Es kann sinnvoll sein, nach der Behandlung eine Feuchtigkeitscreme aufzutragen. Im Allgemeinen ist die Person 24 Stunden nach der Behandlung nicht mehr ansteckend. **Gehen Sie erneut zum Arzt, wenn der Juckreiz vier Wochen nach der Behandlung noch andauert.**

Es gibt keine Impfung gegen Krätze.

Die Behandlung des direkten Umfeldes muss frühestens acht Stunden nach der Behandlung (Salbe oder Tablette) durchgeführt werden. Alle unter einem Dach lebenden Personen müssen gleichzeitig behandelt werden. Bei Raumtemperatur überleben die Parasiten noch einige Tage in der Umgebung. Dies hängt jedoch von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.



PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

FÜR DIE INFIZIERTE PERSON:

AM TAG DER BEHANDLUNG:

- Schneiden Sie am Abend die Nägel kurz, um Kratzer zu vermeiden und zu verhindern, dass die Milben unter Ihren Nägeln bleiben.
- Tragen Sie anschließend die Creme sorgfältig auf die saubere und trockene Haut, vom Hals bis zu den Fußsohlen, auf. Bitten Sie jemanden darum, Ihren Rücken einzureiben. Vergessen Sie Ihren Bauchnabel nicht und tragen Sie die Creme auch unter den Finger- und Fußnägeln auf. Kinder zwischen zwei Monaten und zwei Jahren müssen unter Aufsicht einer Krankenpflegeperson behandelt werden, um die richtige Anwendung zu gewährleisten. Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren werden unter Aufsicht eines Erwachsenen behandelt.
- Nachdem Sie die Creme aufgetragen oder die Tablette genommen haben, ziehen Sie sich saubere Kleidung an und beziehen Sie das Bett frisch.

IN DER NACHT:

- Lassen Sie die Creme 8-12 Stunden einwirken. Denken Sie daran, sich die Hände nach jedem Waschen wieder einzucremen. Gleiches gilt für die Intimzone nach jedem Toilettengang.

AM NÄCHSTEN MORGEN:

- Beginnen Sie mit den Desinfektionsmaßnahmen, einschließlich Wechsel der Bettwäsche.
- Nehmen Sie danach eine Dusche. Verwenden Sie Wasser, Seife, saubere Handtücher und wechseln Sie erneut Ihre Kleidung.

FÜR DAS UMFELD:

WÄSCHE

- Waschen Sie die gesamte Wäsche, die mit der Haut in Kontakt war und eine Woche vor und bis zu 24 Stunden nach Beginn der Behandlung benutzt wurde. Waschen Sie die Wäsche wenn möglich bei 60 °C.
- Wäsche, die nicht in der Waschmaschine oder nicht bei 60 °C gewaschen werden darf, geben Sie in einen Plastiksack, den sie fest verschließen und sieben Tage lang bei Raumtemperatur aufbewahren. Oder geben Sie die Wäsche in den Wäschetrockner und wählen Sie ein Programm mit hoher Temperatur.

Denken Sie an:

- Unterwäsche, Pyjama, Blusen/Hemden/T-Shirts, Pullover, Hosen, Schals, Mützen, Handschuhe, Pantoffeln, Röcke ...
- Bettwäsche: Laken, Bettbezüge, Decken, Kissen, Kuscheltiere und Teddys ...
- Wäsche zur Körperpflege: große und kleine Handtücher, Waschlappen, waschbare Abschminktücher, Käämme ...
- Haushaltswäsche: Sofakissen, Decken, kleine Teppiche ...

Große Teppiche können Sie aufrollen und sieben Tage in der Ecke eines Zimmers abstellen. Danach gründlich staubsaugen.

IM HAUS

- Saugen Sie gründlich alle Matratzen, Sessel, Autositze, Kinderwagen ...
- Putzen Sie die Wohnung mit einem normalen Reinigungsmittel.
- Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie den Staubsauger ausleeren oder den Beutel wechseln.
- Die Nutzung von Milbenbekämpfungsmittel sollten Sie je nach Schwere der Umstände erwägen und mit Ihrem Arzt besprechen.

Wenn Sie jemandem beim Auftragen der Creme, Betten beziehen oder Wäschewaschen helfen, tragen Sie Kleidung mit langen Ärmeln. Wechseln Sie danach die Kleidung und waschen Sie sich mit Wasser und Seife gründlich die Hände. Waschen Sie die Wäsche, die Sie benutzt haben, bei 60 °C.



FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

www.ostbelgienlive.be/kraetze

**DIE INHALTE DIESER BROSCHÜRE WURDEN
ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON DER**

AVIQ - Überwachungseinheit für
Infektionskrankheiten,
Abteilung Gesundheitsförderung,
Prävention und Krankheitsüberwachung

Rue de la Rivelaine 21 - 6061 Charleroi

Tel: 071 33 71 09
surveillance.sante@aviq.be

www.aviq.be



VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Norbert Heukemes, Generalsekretär,
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Gospertstraße 1, 4700 Eupen

D/2018/13.694/26 | FbKOM.HN/06.01-02.020/18.167

© Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Dezember 2018

info@ostbelgienlive.be | www.ostbelgienlive.be

Bildnachweise:

S. 1: © triocean - Fotolia.com | S. 4, 5 und 8 : © AVIQ | S. 6: © Syda Productions - Fotolia.com